Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 248

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 248 XX. Jahrgang. Bern, Samstag, 28. Juni. 1902 Berne, Samedi, 28 juin. XXme année. № 248

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Baumwollernten und -Konsum. — Ausstellungen: Düsseldorf. — Expositions: Dusseldorf. — Behandlung von Betriebsunfällen in Preussen. — Weltpostverein. — Union postale universelle. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Uster.* (1048¹)
Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 9. Mai 1902 verstorbenen Senn, Joh. Jakob, gew. Gastwirt zum «Kreuz» in Uster, früher z. «Gotthard» in Oerlikon.
Datum der Liquidationseröffnung: 21. Juni 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, im Lokale des Konkursamtes Uster.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Juli 1902.

Kt. Bern. *Konkursamt Biel.* (1051)
Gemeinschuldner: Kuhn, Charles, gew. Banquier in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juni 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Juli 1902.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (1065)
Gemeinschuldner: Baumann-Mezger, A., Handel mit Palästina-Weinen, Cognac und Tafelhonig, in Olten.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. Juli 1902, vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau des Konkursamtes Olten.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Juli 1902.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Lausanne.* (1059)
Failli: Curchod, Charles, boulanger et propriétaire, rue Chaucrau, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 juin 1902.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 18 juillet 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1057¹)
Im Konkurse des Streuli, David, Kunststeinfabrik, an der Badenerstrasse, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 9. Juli 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (1056¹)
Im Konkurse des Honegger, Johannes, Partikular, an der Mittelstrasse, in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Enge-Zürich II zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 8. Juli 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich im beschleunigten Verfahren durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. *Konkursamt Aarwangen.* (1046)
Gemeinschuldner: Kobel, Josef, Bauunternehmung, in Langenthal.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Juli 1902.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten.* (1043)
Gemeinschuldner: Eng, Albert, Ellenwaren, in Gretzenbach.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Juli 1902.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (1063)
Gemeinschuldnerin: Die Firma S. Kommen & Cie in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Juli 1902.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Thusis.* (1045)
Im Konkurse der Gebrüder Camenisch, Handlung, in Thusis, liegt der Kollokationsplan zur Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Juli 1902.
Gemeinschuldner: Gebrüder Camenisch, Handlung, in Thusis.
Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 19. Juli 1902, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus in Thusis.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Zihlschlacht in Amrisweil im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell.* (1061)
Gemeinschuldner: Schärer-Nobel, Albert, in Amrisweil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Juli 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Bassersdorf.* (1029¹)
Gemeinschuldnerin: Frau Widmer-Lang, Margaretha, Inhaberin der Firma «A. Widmer-Langs Wittwe», Leinenwaren, in Opfikon.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. Juli 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Moudon.* (1053)
Failli: Trachsel, Eugène, tanneur, à Moudon.
Date de la clôture: 23 juin 1902.
Privation des droits civiques: 5 ans.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal du district de Neuchâtel.* (1037¹)
Par jugement en date du 24 juin 1902, le tribunal civil du district de Neuchâtel a prononcé la révocation de la faillite de la société en nom collectif Rossi et Albisetti, à Neuchâtel, déclarée le 10 mai 1901, et la réhabilitation du failli Angelo Albisetti ainsi que sa réintégration dans la libre disposition de ses biens.
Donné pour trois insertions dans la «Feuille officielle suisse du commerce».
Neuchâtel, le 24 juin 1902.
Le greffier du tribunal: *A. Perrin*, not.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1070)
Im Konkurse der Cement- und Schlackensteinfabrik A.-G. in Zürich III werden Donnerstag, den 10. Juli 1902, von vormittags 9 Uhr an, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung gebracht:
Ein grosses Fabrikgebäude aus Holz, zum Abbruch, zwei grosse Steinpressmaschinen, eine Mischmaschine, ein Gasmotor (ca. vier Pferdekräfte), die Getriebe mit Riemen, eine Schlackensteinpresse, ein Lokomobil, ein Amboss, ein Aufzug, ein Schlackenstössel, Hebeisen, Schaufeln, Bickel, ein Fass mit Oel, zwei Kannen mit Oel, ca. 1000 Borellen, ca. 8000 Brettli, Karetten, zwei Handwagen, zwei Bennenwagen, sechs Brückenwagen, ein Federbrückenwagen, eine Winde, ein grosser Kasten mit Werkzeug, ein Flaschenzug mit Balken, ein Schraubstock, ein Schuppen mit Rampe, zwei offene Schuppen, ein Schuppen, ein doppelter Abtritt mit zwei Kübeln, ein Stallgebäude mit Wagenremise, Wagendecken, eine Futterschneidmaschine, diverse landwirtschaftliche Gerätschaften, Firmatafeln.
Ferner: Ein Kassaschrank, eine eiserne Kassette, ein alter Sekretär, ein Stehpult mit Kästchen, ein Schreibtisch, eine Kopierpresse mit Gestell, eine Bücheretagère, ein Ofen mit Zubehör, zwei Sitzpulte, ein Stehpult, ein Schapirograph, eine Dezimalwaage mit Gewicht, zwei leere Kopierbücher und zwei neue Bücher, ein Gefäss mit Riemenharz u. a. m.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (1047²)

Im Konkurse der Saalbaugesellschaft Zürich (eingetragene Genossenschaft o. H. d. M.) wird Montag, den 28. Juli 1902, nachmittags 5 Uhr, im Foyer des Corsotheaters in Zürich öffentlich versteigert:

Das Gesellschaftshaus und Theatergebäude zum «Corso» an der Theaterstrasse Nr. 10 in Zürich, unter Nr. 1064, 1065 und 1066 assekuriert für Fr. 904,400, mit 842,20 m² Grundfläche und 497,60 m³ Hofraum.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. Juli 1902 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. *Konkursamt Nidau.* (1058)

Im Konkursverfahren gegen Schneider, Heinrich, gew. Buchdruckereibesitzer in Biel, werden Mittwoch, den 9. Juli 1902, nachmittags 3—4 Uhr, in der Wirtschaft zum «Grütli» in Madretsch an eine öffentliche zweite Steigerung gebracht folgende, dem Gemeinschuldner eigentümlich angehörende

I. Liegenschaften:

1) Ein unter Nr. 121 für Fr. 23,600 brandversichertes Wohn- und Fabrikgebäude auf dem Brühl zu Madretsch.
2) Ein Fabrikgebäude, sub Nr. 121 B für Fr. 2,700 brandversichert, nördlich von Art. 1.
3) Ein Ateliergebäude daselbst, unter Nr. 121 c für Fr. 2,200 brandversichert.
4) Ein Papierschopf.
5) Eine Schweinestallung.
6) Die Plätze und Umschwung laut Plan 7, Nr. 649 = 20,49 Aren.

Grundsteuerschatzung Fr. 42,380.
Amtliche Schatzung Fr. 38,890.

II. Beweglichkeiten:

Eine grosse Buchdruckerei- und Buchbinderei-Einrichtung mit allen Zubehörden, grosse Papiervorräte, 2 Gasmotoren 4 HP und 2 HP, 1 Elektromotor Alioth 10 HP, ausgedehnte Transmissionsanlagen mit Zubehörden zu Uhrmacheratelier, Etabli, Oefen, Lampen, 1 Decimalwage, 1 Ladenwage mit Gewicht, 1 Brügiwägelein, 1 Aufzug mit Handbetrieb und vieles andere mehr.

Gesamtschatzung Fr. 29,000.

Die Steigerungsgedinge liegen bis und mit dem 8. Juli 1902 beim Konkursamt Nidau zur Einsicht auf.

Nidau, den 26. Juni 1902.

Der Konkursbeamte: *Rawyler.*

Kt. Obwalden. *Betreibungsamt in Alpnach.* (1054)

Montag, den 30. Juni 1902, mittags 12 Uhr, wird beim Betreibungsamt Alpnach nachstehend genannte Parkettware versteigert:

1) 226,69 m gedämpfte, ungehobelte Buchenriemen.
2) 128,26 m gehobelte, gedörrte Riemen.
3) 112 m gespaltene, gedämpfte, gehobelte und gefügte Riemen.
4) 527 m fertig gearbeitete Patentriemen.
5) 20 m fertig gearbeitete Parkett.

Ferner noch 20 m wie Nr. 2.

Kt. Aargau. *Konkursamt Bremgarten.* (1050)

Aktiven-Steigerung.

Im Konkurse der Gemeinschuldner Bernheim Gebrüder Leon & Max, Viehhandel, Güterhandel, in Bremgarten, werden Montag, den 7. Juli 1902, vormittags 11 Uhr, auf der Gerichtskanzlei einige dubiose Forderungsposten gegen Barzahlung versteigert.

Das Verzeichnis hierüber ist zur Einsicht aufgelegt.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (1064²)

Le samedi, 5 juillet 1902, à 2 heures après-midi, l'office des faillites de Genève, procédera en ses bureaux, Palais de Justice, salle des assemblées de faillite, 1re cour, 1er étage, à la vente aux enchères publiques et au comptant d'une: Collection de timbres-poste, provenant de la faillite Champion, A.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Vaud. *Viceprésident du tribunal de Grandson.* (1069)

Débitrice: Veuve Rothlisberger, Sophie, meunière, à Peroset, rière Grandson.

Date du jugement accordant le sursis: 23 juin 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Office des faillites de Grandson.

Délai pour les productions: 18 juillet 1902 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 31 juillet 1902, à 9½ heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à Grandson.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 juillet 1902.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. *Präsidium des Bezirksgerichts Kriens und Malters.* (1042)

Schuldner: Gerlach, J., chem. Fabrik in Horw.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 3. Juli 1902, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum «Rösslí» in Horw.

Allfällige Einwendungen gegen diesen Nachlassvertrag sind bei dieser Verhandlung anzubringen.

Kt. Solothurn. *Amtsgericht Solothurn-Lebern.* (1049)

Zur Verhandlung über den vom Konkursamt Solothurn dem Amtsgericht Solothurn-Lebern zur Bestätigung vorgelegten Nachlassvertrag über Fischer, Jakob, Baugeschäft, in Solothurn, ist Tagfahrt angesetzt auf Dienstag, den 8. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn. Die Gläubiger können ihre allfälligen Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der daherigen Verhandlung anbringen.

Kt. Basel-Stadt. *Civilgericht des Kantons.* (1060)

Mittwoch, den 2. Juli 1902, vormittags 11½ Uhr, wird vor dem Civilgerichte des Kantons Basel-Stadt in Basel, Bäumleingasse 3, über den vom Kaufmann Buri-Hartmann, Rudolf, dem gewesenen Inhaber der Firma «Rud. Buri», Burgfelderstrasse 11, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt. Einwendungen gegen diesen Vertrag sind in der Verhandlung vorzubringen.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (1055)

Débiteur: Scola, Louis, négociant en denrées alimentaires, rue de la Scie, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 30 juin 1902, à 2 heures après-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (1052)

Weber, Gottfried, von Küsnacht, Schlossermeister und Rollladenfabrikant, wohnhaft Dufourstrasse 185, in Zürich V, der seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag proponierte, hat sein Gesuch um gerichtliche Genehmigung des Accommodements zurückgezogen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Ct. de Vaud. *Concordat Ammer, G., à Lausanne.* (1062)

Recours contre homologation de concordat.

Les créanciers de Ammer, G., marchand de cuirs, à Lausanne, sont avisés que un recours a été déposé contre le jugement du 14 juin 1902, homologuant le concordat proposé par ce débiteur. En conséquence, la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce du 25 juin 1902 est annulée.

Le commissaire au sursis concordataire:
V. Deprez, préposé aux faillites, à Lausanne.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Bern. *Bezirk Biel.* (1067)

Bieler Kühlhaus- & Eiserzeugungs-Aktiengesellschaft.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre Donnerstag, den 10. Juli 1902, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum «Seefels» in Biel.

Traktanden:

1) Genehmigung des mit der Einwohnergemeinde der Stadt Biel abgeschlossenen Kaufvertrages um die Kühlhausbesitzung.
2) Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft und die Liquidation des Gesellschaftsvermögens.

Die Aktionäre werden höflichst ersucht, an dieser Versammlung zahlreich zu erscheinen.

Biel, den 23. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: *Rufer*, Notar.
Der Sekretär: *Lempen*, Vet.

Kt. Bern. *Bezirk Biel.* (1068)

Aufstellung der Verteilungsliste und Schlussrechnung.

(Art. 263 B.-G.)

In den Konkursen Magri frères und Baptiste Magri, gew. Bauunternehmer in Biel, liegen Verteilungsplan und Schlussrechnung beim Konkursamt Biel zur Einsicht auf.

Auflagefrist: Bis und mit 12. Juli 1902.

Der Konkursverwalter: *Rufer*, Notar.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Thusis.* (1044)

Verteilungsliste und Schlussrechnung.

Gemeinschuldner: Beck, Gregor, Flaschner, in Thusis.
Auflage: Vom 2. bis und mit 11. Juli 1902.

Kt. Aargau. *Konkursamt Baden.* (1066¹)

Bekanntmachung.

Gemäss der genehmigten Verteilungsliste im Konkurse über die Portland-Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen ist für die Inhaber der Partialen des Obligationenanleihens III. Hypothek aus dem Pfanderlöse nichts erhältlich; dagegen participieren sie mit ihrer vollen Forderung in V. Klasse an dem unverpfändeten Massagute. Die Dividende beträgt 5% und kann vom 4. Juli 1902 an beim Schweiz. Bankverein in Zürich gegen Ablieferung der betr. Partialobligationen erhoben werden.

Baden, den 26. Juni 1902.

Konkursamt Baden.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Bilanz per 31. Dezember 1901.

Aktiva.

Fr.	Ct.		
6,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	
		Fr. 376,000. — Immobilien.	
		» 8,689,959. 50 Hypotheken.	
		» 8,240,034. 10 Staatspapiere, Pfandbriefe u. Obligationen.	
		» 347,409. 42 Zinstragende Dépôts.	
		» 530,513. 14 Guthaben bei Banken und Bankiers.	
18,187,145	88	» 3,229. 72 Kassa-Saldo.	
2,156,142	05	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.	
956,586	45	Guthaben für Lebensversicherungs-Reserve.	
25,546	75	Diverse Debitoren.	
194,862	50	Zu verrechnende Zinsen.	(B. 27)
27,520,283	63		

Passiva.

		Fr.	Ct.
Aktienkapital (4000 Aktien à Fr. 2000)		8,000,000	—
Reservefonds		1,000,000	—
Special-Reserve		500,000	—
Guthaben verschiedener Gesellschaften		1,472,178	83
Diverse Kreditoren		3,475	02
Reserven der Elementar-Abteilungen:			
Für laufende Risiken	Fr. 2,749,389. —		
Für unregulierte Schäden	» 1,957,503. —	4,706,892	—
Reserven der Leben-Abteilung:			
Deckungs-Reserve	Fr. 10.912,010. —		
Reserve für Rentenversicherungen	» 606,492. —		
Reserve für Schäden	» 137.158. —	11,655,660	—
Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto		182,077	78
		27,520,283	63

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Baumwollernten und -Konsum.

(Nach dem Bericht der Zürcher Handelskammer für 1901.)

A. Ernte-Erträgnisse.

	1900/1901	1899/1900	1898/99	1897/98	1896/97
	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
Ver. Staaten	10,425,141	9,439,559	11,235,383	11,180,960	8,714,011
Ost-Indien	3,300,000	2,410,000	3,477,000	2,843,612	2,999,000
	Cantars	Cantars	Cantars	Cantars	Cantars
Aegypten	5,427,330	6,510,050	5,589,314	6,543,311	5,879,750
	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
Brasilien	150,000	259,896	176,196	60,220	103,662

B. Welt-Konsum, in Ballen.

	England	Europa	Amerika	Indien	Uebrige Länder	Total
1890/91	3,384,000	3,631,000	2,367,000	924,000	150,000	10,456,000
1891/92	3.181,000	3,619,000	2,576,000	914,000	160,000	10,450,000
1892/93	2,866,000	3,661,000	2.551,000	918,000	220,000	10,216,000
1893/94	3,233,000	3,827,000	2,264,000	959,000	250,000	10,533,000
1894/95	3,250,000	4,030,000	2.743,000	1,074,000	300,000	11,397,000
1895/96	3,276,000	4,160,000	2,572,000	1,105,000	419,000	11,532,000
1896/97	3,224,000	4,368,000	2,738,000	1,004,000	546,000	11,880,000
1897/98	3,432,000	4,628,000	2,962,000	1,141,000	726 000	12,889.000
1898/99	3,519,000	4,784,000	3,553,000	1,297,000	845,000	13,998,000
1899/1900	3,334,000	4.576,000	3,856,000	1,120,000	789,000	13,860,000
1900/1901	3,368,000	4,576,000	3,727,000	1,255,000	788,000	13,704,000

Ausstellungen — Expositions.

Düsseldorf. Wir bringen in Erinnerung, dass in Düsseldorf gegenwärtig eine Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westfalen und benachbarte Bezirke abgehalten wird, die mit einer deutschnationalen Kunstausstellung, sowie einer kunsthistorischen Ausstellung verbunden ist. Die Ausstellung ist am 1. Mai eröffnet worden und dauert bis zum 20. Oktober.

* * *

Düsseldorf. Nous rappelons qu'une exposition industrielle et des arts et métiers pour les provinces rhénanes, la Westphalie et les districts voisins, a lieu actuellement à Dusseldorf. Elle est ouverte du 1er mai au 20 octobre et se trouve liée à une exposition allemande des beaux-arts et d'art historique.

Verschiedenes — Divers.

Behandlung von Betriebsunfällen in Preussen. Der preussische Gesetzentwurf betreffend die Fürsorge für Beamte infolge von Betriebsunfällen ist vor kurzem von beiden Häusern des Landtages unverändert angenommen worden. Aus dem neuen Reichs-Unfallfürsorge-Gesetz sind als neue Bestimmungen übernommen, einmal, dass der Gegenstand der Versicherung erweitert ist. Die häuslichen Dienste und die Auftragsdienste, deren sich jemand im Auftrage des Vorgesetzten unterzieht, unterliegen jetzt auch der Unfallfürsorge. Ferner wird bei partiellen Störungen die Einbusse nicht nach der verbliebenen Erwerbsfähigkeit, sondern nach der durch den Unfall herbeigeführten Einbusse der Erwerbsfähigkeit bemessen. Es sind ferner die Bestimmungen über die Höhe der Rente übernommen worden. Es kann jetzt die Rente bis auf 100 % erhöht werden, wenn de Arbeitsunfähige derart hilflos geworden, dass er ohne fremde Wartung und Pflege nicht bestehen kann. Es kann ferner im Falle partieller Störung bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit dem Verletzten für die Dauer derselben die volle Pension gewährt werden. Endlich sind die Relikten-ansprüche erhöht worden. Es wird statt 30 Mk. Sterbegeld mindestens 50 Mk. gewährt. Die Witwen bekommen statt 160 bis 1600 Mk. nunmehr 216 bis 3000 Mk. im Minimum und Maximum. Die Halbwaisen sind den Vollwaisen gleichgestellt, und hier sind wieder Maximalsätze und Minimalsätze von 1600 Mk. und 160 Mk. festgesetzt. Ferner werden elternlosen Enkeln event. Rentenansprüche gewährt. Und dann ist noch folgender Fall jetzt günstiger gestaltet worden: Wenn der Verstorbene bereits eine Rente oder eine Pension bezog, und er hatte früher ein höheres Gehaltseinkommen als zuletzt, so wird diesem letzten Diensteinkommen die Rente, bezw. die Pension bis zur Höhe des früheren höheren Jahreseinkommens hinzugerechnet; dieses wird dann bei der Berechnung der Relictenansprüche zu Grunde gelegt.

— **Weltpostverein.** Mit gleichlautenden Noten vom 17. Februar und 7. Juni 1902 zeigten die Vertreter der vier Schutzstaaten von Kreta (Frankreich, Grossbritannien, Italien und Russland) dem Bundesrat den von 1. Juli nächsthin an gültigen Beitritt dieses Staates zum Weltpostverein, sowie zum Uebereinkommen über den Geldanweisungsdienst, zum Vertrag betreffend den Dienst der Einzugsmandate und die Auswechslung von Poststücken an.

* * *

— **Union postale universelle.** Par notes collectives des 17 février dernier et 7 courant, les représentants à Berne des quatre puissances protectrices de la Crète (France, Grande-Bretagne, Italie et Russie) ont informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état, à partir du 1er juillet prochain, à la convention postale universelle, ainsi qu'à l'arrangement concernant le service des mandats de poste, à la convention concernant l'échange des colis postaux et à l'arrangement concernant le service des recouvrements, actes couclus à Washington le 15 juin 1897.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	14. Juni. Mark	23. Juni. Mark		14. Juni. Mark	23. Juni. Mark
Metallbestand	1,090,319,000	1,107,338 000	Notencirkulation	1,129,477,000	1,146,420,000
Wechselportef.	713,640,000	709,996.000	Kurzf. Schulden	680,805,000	697,617,000

Banque de France.

	19 juin. fr.	26 juin. fr.		19 juin. fr.	26 juin. fr.
Encaisse métallique	3,693,352,608	3,695 176,940	Circulation de billets	4,050,349,770	4,041,007.565
Portefeuille	405,617,343	513,882,558	Comptes cour.	672.986,844	771,987,386

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Juni. Kronen	23. Juni. Kronen		15. Juni. Kronen	23. Juni. Kronen
Metallbestand	1,370,794,270	1,369,957,756	Notencirkulation	1,382,969,440	1,376.555,920
Wechsel:					
auf das Ausland	59.517,815	59,574 359	Kurzfäll. Schulden	156,728,855	163,735,705
auf das Inland	195,800,732	190,289,314			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel

Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 7. Juli 1902, vormittags 10½ Uhr,
im Café Merz, Amthausgasse, Bern.

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über die Brandkatastrophe des Hôtels.
2) Bericht über die jetzige Finanzlage der Gesellschaft.
3) Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend das weitere Vorgehen (Wiederaufbau oder anderweitige Verwertung).

Die tit. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei den Herren **Marcuard & Co** in **Bern**, bei der **Eidgenössischen Bank** in **Zürich**, sowie bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co** in **Basel** zu deponieren.

Die Aktien sind mit einem zu unterzeichnenden Bordereau zu begleiten. Nach der Generalversammlung können dieselben sofort wieder zurück erhoben werden.

Bern, den 26. Juni 1902.

(1333) **Der Verwaltungsrat.**

Spar- & Leihkasse in Huttwyl.

Folgende fällige **Coupons** werden von heute an an unserer **Kasse spesenfrei** eingelöst: Von den 3¾% Obligationen der Langenthal-Huttwyl-Bahn; von den 4½ % Obligationen der Huttwyl-Wolhusen-Bahn; **Dividenden-Coupons** pro 1901 der Langenthal-Huttwyl-Bahn à 4 % mit **Fr. 20.**

Huttwyl, 27. Juni 1902.

(1334) **Die Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften (Oblig.-Recht Art. 670 u. 665 folg.) und in Verbindung mit der in jenen Vorschriften enthaltenen Aufforderung an die Kreditoren, machen wir hiemit bekannt, dass laut Beschluss der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 3. Oktober 1901 das Aktienkapital unserer Gesellschaft auf Fr. 100,000 (50 Aktien à Fr. 2000) reduziert wurde. (1325)

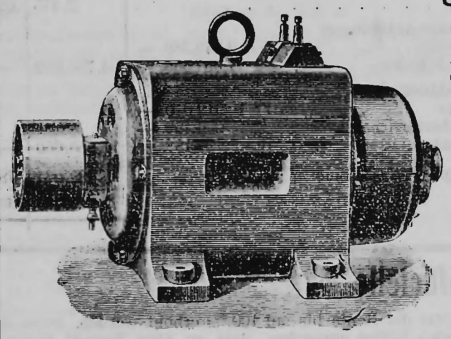
Wyl, den 26. Juni 1902.

Filzfabrik Wyl A.-G.,
Der Geschäftsführer:
Fridolin Müller.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten
für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.
Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen. Sowohl zur Glühlicht- und Bogenlichtbeleuchtung. als auch zum Laden von Accumulatoren und Kraftübertragung verwendbar, sowie für elektrolytische Zwecke.

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von
magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und alle Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;
Permanenten Stahlmagneten;
Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;
Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;
Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch; (237)
elektr. Thüröffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;
Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Zu kaufen gesucht
alte Musikintrumente
jeder Art, wenn auch defekt. Spinetts, kleine Klavierchen, kleine Kirchenorgeln etc. etc. Offerten mit genauer Preis- und Massangabe nebst Zeichnung erbeten unter M S 3385 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1332)

Staatsanleihen des Kantons St. Gallen.

Serie XXXVII.

Kündigung.

Vom Regierungsrat mit Schlussnahme von heute hiezu ermächtigt, sind wir im Falle, die Staatsanleihensserie XXXVII im Betrage von Fr. 2,500,000, 3¾ % Obligationen vom 31. Dezember 1892, auf den

30. Juni 1902

zu kündigen.

Die Rückzahlung dieses Anleihens wird durch die St. Gallische Kantonalbank geschehen und wird dieselbe mit dem 30. Juni 1902 die Obligationen, je Fr. 1000 betragend, und die gleichzeitig mit abzugebenden Zinscoupons Nr. 10 mit dem Zinsbetreffnis für ein halbes Jahr gleich Fr. 18. 75, zusammen mit Fr. 1018. 75 einlösen.

Wir machen die Obligationsinhaber noch besonders darauf aufmerksam, dass mit dem 30. Juni 1902 die Verzinsung aufhört.

St. Gallen, den 18. März 1902.

Für das Finanzdepartement,
Der Regierungsrat-Stellvertreter:
Rukstuhl.

Anschliessend an obige Kündigung bringen wir den Obligationsinhabern hiemit zur Kenntnis, dass die Einlösung der Titel mit restierendem Coupon Nr. 10 von heute ab durch unsere Kassa geschieht; sowohl für die Obligationen, als auch die Coupons sind besondere Bordereaux einzureichen.

Neuanlagen sind wir bereit spesenfrei zu besorgen.

St. Gallen, den 25. Juni 1902.

Für die St. Gallische Kantonalbank,
(1320) *Der Direktor:*
C. Gairing.

Erste Verlosung
der 4½ %gen Prioritäts-Obligationen der
Vasvármegyei Elektromos Müvek Részvénytársaság — Eisenburger Elektricitätswerke
Aktiengesellschaft — in Szombathely,
im Beisein des kön. öff. Notars in Szombathely.

Jahr 1902.

Verlost wurden folgende 12 Nummern der Titres mit je K. 2000 Nominale: Nr. 978, 201, 986, 906, 204, 700, 803, 213, 437, 635, 830, 215.

Die Kapitalsrückzahlung erfolgt am 1. Dezember 1902.

Eisenburger Elektricitätswerke,
(1326) Aktiengesellschaft.

Emmenthalische Mobiliarversicherung.

Ordentliche Hauptversammlung Sonntag, den 6. Juli nächstkünftig, nachmittags 1 Uhr, im **Gasthof zur Krone** in **Niedergoldbach.**

Verhandlungsgegenstände:

1) Eröffnung des Jahresberichts für das 28. Geschäftsjahr 1901/1902.
2) Festsetzung der Versicherungs- und Fondsbeiträge für das künftige Geschäftsjahr.
3) Festsetzung der Besoldungen und Sitzungsgelder des Präsidenten, Sekretärs und Buchhalters, des Kassiers und der Verwaltungsratsmitglieder für die nächste Amtsperiode.
4) Wahlen des Gesellschaftspräsidenten, Sekretärs und Buchhalters, des Kassiers, der Verwaltungsratsmitglieder und deren Stellvertreter, sowie der Aufsichts- und Rechnungsprüfungskommission für die künftige Verwaltungsperiode.
5) Unvorhergesehenes.

Sämtliche Mitglieder werden zu diesen Verhandlungen freundlichst eingeladen. (1298)

Biglen, den 21. Juni 1902.

Der Gesellschaftspräsident: **J. Ed. Schneider.**

Papierfabrik Perlen.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird vom 1. Juli an Coupon **Nr. 19** unserer Prioritätsaktien mit **Fr. 35,** Coupon **Nr. 7** unserer Stammaktien mit **Fr. 15** eingelöst

in **Perlen** an der **Kasse der Gesellschaft,**
in **Luzern** von den Herren **Falck & Cie,**
in **Zürich, Bern, Basel** und **St. Gallen** an den **Kassen der Eidgenössischen Bank A.-G.**

Luzern, den 25. Juni 1902.

(1330) **Der Verwaltungsrat.**

Berner Handelsbank.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre hat am 14. crt. mit statutarischer Mehrheit den Rückkauf von 2000 Aktien unserer Bank beschlossen und den Verwaltungsrat bevollmächtigt, einen bezüglichen Rückkaufsvertrag mit einer Aktionärgruppe bestmöglichst abzuschliessent wobei vorausgesetzt wird, dass die zurückgekauften Aktien pro 1902 nich, mehr dividendenberechtigt sein sollen.

Da durch diesen Beschluss unser z. Z. mit Fr. 5,000,000 ausgegebenes und volleinbezahltes Aktienkapital auf Fr. 4,000,000 herabgesetzt wird, bringen wir denselben gemäss Art. 665 O. R. hiemit zur Kenntnis, mit der Aufforderung an unsere Gläubiger, ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

Bern, den 26. Juni 1902.

(1335) Berner Handelsbank:
Staub.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.